

Niederschrift

**über die Sitzung des
Tag der Sitzung:**

**Beschwerdeausschusses
Dienstag, 12.03.2013**



Sitzung

Dauer der Sitzung:

Rathaus, Ratssaal

Unterbrechungen:

18:00 Uhr bis 18:58 Uhr

Anwesende:

Keine

sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)

Vorsitz:

Helmut Grosche

Schriftführerin:

Edith Janus-Braun

Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Grosche stellt fest, dass der Beschwerdeausschuss beschlussfähig ist. Alsdann begrüßt er die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die erschienenen Beschwerdeführer.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Kupferstadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

A. Öffentliche Sitzung:

1. Fragestunde der Einwohner (längstens 30 Minuten)
2. Bürgerantrag von Herrn Klaus Kratz vom 17.11.2012;
hier: Sanierung der Platten-/Pflasterflächen im Einmündungsbereich
Bischofstraße / Konrad-Adenauer-Str. in Stolberg-Büsbach
3. Information über die Zurückweisung von Bürgeranträgen, die sich gegen die Erhöhung der Grundsteuer B richten
4. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen
-

A. Öffentliche Sitzung:

1. Fragestunde der Einwohner (längstens 30 Minuten)

Es wurden keine Fragen an den Vorsitzenden, Herrn Grosche, bzw. die Verwaltung herangetragen.

2. Bürgerantrag von Herrn Klaus Kratz vom 17.11.2012:

hier: Sanierung der Platten-/Pflasterflächen im Einmündungsbereich
Bischofstraße / Konrad-Adenauer-Str. in Stolberg-Büsbach

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende, Herr Grosche, den Beschwerdeführer, Herrn Kratz, sowie Frau Hubo. Bevor er Herrn Kratz das Wort erteilt, erläutert der Leiter Fachbereich 2, Herr Kistermann, zunächst, dass der in Rede stehende Bürgersteigbereich mehrfach auch in Gegenwart des Beschwerdeführers in Augenschein genommen wurde. Die von Herrn Kratz aufgezeigten Schäden mussten keineswegs im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht beseitigt werden. Zur Aufhübschung wurden diese jedoch beseitigt. Dem Ansinnen von Herrn Kratz, im Rahmen der Dorfverschönerung den besagten Gehwegbereich neu zu gestalten, stehe die Verwaltung grundsätzlich offen gegenüber. Die zeitliche Umsetzung könne jedoch nicht genauer definiert werden.

Alsdann erläutert Herr Kratz seinen Antrag nochmals im Detail. Er verdeutlicht, dass zwischen ihm und der Verwaltung teilweise unterschiedliche Auffassung bestünden. Seine Befürchtungen gingen dahin, dass keine fachgerechte Verfüllung des Untergrundes durch die Versorgungsträger erfolgt sei. Zur Wahrung möglicher Gewährleistungsansprüche müsse dieser aus seiner Sicht dringendst auf Wasserdurchlässigkeit untersucht werden. In seiner Eigenschaft als Sicherheits- und Gesundheitskoordinator sei er verpflichtet, den Bürgermeister hierauf aufmerksam zu machen. Hervorgerufen durch technische Probleme konnte er die dem Ausschuss angekündigte Präsentation nicht durchführen. Er bot den Ausschussmitgliedern jedoch an, diese bei ihm privat anzuschauen.

Für die Koalition aus SPD und CDU erkannte RM Offermann, SPD, gleichfalls langfristig die Notwendigkeit, den Marktplatz in Büsbach umgestalten zu müssen. Alleiniges Hindernis zur zeitnahen Realisierung sei die schwierige Haushaltslage. Die Koalition lehne den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab und beantrage statt dessen wie folgt:

*Der Beschwerdeausschuss lehnt den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab.
Statt dessen wird die Verwaltung beauftragt, im Rahmen ihrer
Verkehrssicherungspflicht nach pflichtgemäßem Ermessen zu verfahren.*

In direktem Bezug zu den Ausführungen von Herrn Kratz erklärte Ausschussmitglied Kaldenbach, CDU, für die Koalition zu Protokoll:

“Herr Kratz, zunächst stelle ich mal positiv heraus, dass Sie als Stolberger Bürger viele Dinge sehr kritisch sehen, Dinge die der Normalbürger so nicht sieht. Aber, Herr Kratz, mit eindrucksvoller Berichterstattung, in Schrift, Bild und Publikation dokumentieren Sie ein Szenario, welches so nicht anzutreffen ist.

Ich selbst bin Sonntag vor Ort gewesen und konnte keine Mängel feststellen, auch nicht, wie Sie wissen, am 13.11, 17.11. und nach der Frostperiode. Ich streite nicht ab, dass es welche gegeben hat. Weiterhin zweifle ich daran, ob die meisten Behinderungen im Bereich städtischen Gebietes liegen. Diese liegen nämlich unmittelbar vor den Schaufenstern der Geschäfte und lassen auf ein unsachgemäßes Verdichten der Arbeitsräume dieser Häuser schließen. Es ist also zu überprüfen, ob der komplette Bürgersteig städt. Gebiet ist?

Die anderen Stellen, nahe an der Bürgersteigkante, resultieren m.E. von LKW Belastungen, vermutlich der Versorgungsträger, man kann dass durch die Rissbildung der Platten erkennen, auch diese so genannten Mängel, sind behoben.

In Ihrer Forderung gehen Sie soweit und schreiben der Stadt vor, wie und mit welchem Material die Bürgersteige zu verlegen sind. Gerade Sie, der sich als Fachmann des Tiefbauwesens immer wieder hervor bringt, sollten aber wissen, dass es Jahrzehnte gängige Praxis war, die Erfordernissen teilweise nicht mehr gerecht werden, stelle ich nicht in Abrede. Aber wegen einiger weniger Platten nach der Frostperiode, so einen Aufstand zu machen und eine gänzlichst neue Bepflasterung fordern, halte ich für entschieden zu viel des Guten.

Dennoch hat die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass nach pflichtgemäßem Ermessen die Verkehrssicherungspflicht sicher zu stellen ist und verweise auf das Urteil des BGH vom 5.7.12.”

In der sich daran erneut anschließenden Diskussion unterstützt der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt den Vorschlag des Petenten. Aus seiner Sicht spreche nichts dagegen, den Gehwegunterbau im Hinblick auf die fachgerechte Ausführung (u.a. Wasserdurchlässigkeit) untersuchen zu lassen und bei Schlechtleistung durch die Versorgungsträger in einen verkehrssicheren Zustand versetzen zu lassen. Vor diesem Hintergrund gehe ihm der Beschlussvorschlag der Koalition nicht weit genug. Im Rahmen der Gewährleistung halte er die von Herrn Kratz vorgeschlagene Vorgehensweise für gerechtfertigt.

Der Vorschlag wird vom LINKEN-Fraktionsvorsitzenden Prußeit ausdrücklich unterstützt. Sofern erforderlich, müssten die Versorgungsträger in Regress genommen werden.

Ausschussmitglied Kaldenbach, CDU, begrüßt nochmals ein kritisches bürgerschaftliches Engagement und unterstreicht aufs neue, dass er das vom Beschwerdeführer dargestellte Szenario vor Ort nicht vorgefunden habe. Er halte es für übertrieben.

Herr Kratz händigt dem Beschwerdeausschussvorsitzenden, Herrn Grosche, eine 347 Unterschriften umfassende Liste

“Es muss etwas geschehen zur Thematik Sanierung der Platten-/Pflasterflächen in Stolberg Büsbach (Bereich Einmündung Bischofstraße/Konrad-Adenauer-Straße)”

aus. Herr Grosche sichert die Weiterleitung an die Verwaltung zu.

Im Anschluss daran formuliert der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Beschwerdeausschuss verweist den Antrag an den dafür zuständigen Fachausschuss mit der Empfehlung, die Untersuchung bzw. Überprüfung des Untergrundes im Einmündungsbereich Bischofstraße / Konrad-Adenauer-Straße auf fachgerechte Ausführung zu veranlassen. Darüber hinaus beauftragt der Beschwerdeausschuss die Verwaltung, im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht nach pflichtgemäßem Ermessen zu verfahren.

Dieser Beschlussvorschlag findet im Ausschuss breite Zustimmung, so dass der Vorsitzende, Herr Grosche, hierüber abstimmen lässt:

Beschluss:

Der Beschwerdeausschuss verweist den Antrag einstimmig an den dafür zuständigen Fachausschuss mit der Empfehlung, die Untersuchung bzw. Überprüfung des Untergrundes im Einmündungsbereich Bischofstraße / Konrad-Adenauer-Straße auf fachgerechte Ausführung zu veranlassen. Darüber hinaus beauftragt der Beschwerdeausschuss die Verwaltung, im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht nach pflichtgemäßem Ermessen zu verfahren.

3. Information über die Zurückweisung von Bürgeranträgen, die sich gegen die Erhöhung der Grundsteuer B richten

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt bringt Verständnis für die Beschwerdeführer auf. Die Verfahrensordnung des Beschwerdeausschusses lasse in diesen Fällen aber lediglich eine Kenntnisnahme zu.

Beschluss:

Der Beschwerdausschuss nimmt die Ausführungen einmütig zur Kenntnis.

4. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

4.1 Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

4.2 Es wurden keine Anfragen aus aktuellem Anlass gestellt.

B. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

1.1 Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

1.2 Es wurden keine Anfragen aus aktuellem Anlass gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende, Herr Grosche, die Sitzung um 18.45 Uhr.



Helmut Grosche
Vorsitzender



Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Der Niederschrift ist folgende Anlage beigefügt:

Anlage 1) Anwesenheitsliste

zur Niederschrift über die Sitzung des
Beschwerdeausschusses der Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Tag der Sitzung: **12.03.2013**
 Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung von 18.00h bis 18.58 Uhr

Unterbrechung der Sitzung von — bis —

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
SPD		
Vorsitzender	Grosche, Helmut	H. Grosche
1.stv. Vors.	Offermann, Edmund	E. Offermann
	Schmitz, Jürgen	J. Schmitz
	Schmitz, Tim (sk. B.) Gürhan, Dogan	G. Gürhan
	Steg, Hilde	H. Steg
	Haselier, Franz-Josef (sk. B.)	F. Haselier
CDU		
	Braun, Heinz-Gerd	H. Braun
	Kaldenbach, Arthur (sk. B.)	A. Kaldenbach
2.stv. Vors	Konrads, Adolf	A. Konrads
	Matheis, Kunibert Fritz Thiermann	F. Thiermann
	Nolden, Edith (sk. B.)	E. Nolden
	Blasezyk, Günther (sk. B.) Bayer, Franz-Josef	F. Bayer
FDP		
	Wentzler, Gisela (sk. B.) Egelhardt, Sandra	S. Egelhardt
B'90/Grüne		
	Hubert, Simon	S. Hubert
	Gutzeit, Volker (sk. B.)	
LINKE		
	Prußeit, Mathias	M. Prußeit

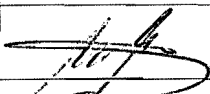
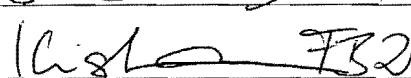
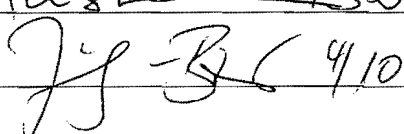
Es fehlen entschuldigt oder unentschuldigt:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		4	
2		5	
3		6	

Sonstige Teilnehmer:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		4	
2		5	
3		6	

Teilnehmer der Verwaltung:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		7	
2	 FB4	8	
3	 II/34	9	
4	 FB2	10	
5	 4/10	11	
6		12	